

Amt Mittelholstein Der Amtsdirektor

für **Gemeinde Hohenwestedt**

<h2>Beschlussvorlage</h2> <p>Vorlage-Nr: GV12/2023-010</p>	
Federführend: Fachbereich III - Bauamt -	Status: öffentlich Datum: 23.02.2023
Planerische Gestaltung ÖPNV-Zentrum	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
07.03.2023	Bau- und Umweltausschuss
04.04.2023	Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenwestedt

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 07.09.2022 wurden seitens des beauftragten Ingenieurbüros W² die ersten Planentwürfe für die Neugestaltung des ÖPNV-Zentrums vorgestellt. Es wird auf die Vorlage GV12/2022-067 verwiesen. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 04.10.2022 beschlossen, die Planungen auf Basis dieser Entwürfe fortzuführen und hinsichtlich der Beteiligungsverfahren und des Fördermitteleinsatzes vorzubereiten.

In der Zwischenzeit haben eine Reihe von Abstimmungsgesprächen stattgefunden. Aus Sicht der Bahn und der NahSH, die für den Busverkehr verantwortlich zeichnet, gibt es keine grundsätzlichen Bedenken hinsichtlich der vorliegenden Planung. Die Überlegungen werden ausdrücklich begrüßt.

Das ÖPNV-Zentrum selbst und auch die Aufweitung der Straße am Bahnhof in ihrem gesamten Verlauf wird nach jetzigem Sachstand in erster Linie aus zwei Fördertöpfen des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) gefördert. Ergänzende Förderung, insbesondere für die gestalterischen Aspekte, würde dann ggfs. durch die Städtebauförderung erfolgen.

Mit der Bahn und der Kirchengemeinde werden derzeit Abstimmungsgespräche über zusätzlichen Landerwerb geführt, um die geplanten Verkehrsanlagen und Fahrbahnaufweitungen in der derzeit geplanten Form durchführen zu können.

Auf Basis dieser Vorarbeiten sollen nun die inhaltlichen Gestaltungspunkte für das Umfeld des ÖPNV-Zentrums ermittelt werden. Aus der bisherigen Debatte sollten in der weiteren Planung folgende Dinge erörtert, bzw. vorgesehen werden:

- Fahrradunterstellplätze (Bike & Ride / E-Mobilität)
 - o Offen / verschließbar
- Mobilitätsstation
- Wartebereiche
- Digitale Fahrgastanzeigen
- Öffentliche Toilette

- Schließfächer
- E-Ladesäulen PKW und Rad
- Fußläufige Anbindung an bestehendes Wegenetz und insbesondere an die bestehende fußläufige Verbindung Stadion / Schulzentrum
- Fahrbahnaufweitung im östlichen Bereich vor den Parkplatzanlagen, um die Begegnungssituationen der Busverkehre zu verbessern
- Kiosk?
- Abgrenzung Freibereiche zum Bahnkörper (Zaun, ...)

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses sollten diese Inhalte entsprechend erörtert und ggfs. ergänzt oder gekürzt werden. Die Planer Herr Wiele und Herr Siller werden in der Sitzung anwesend sein.

Darauf aufbauend ist für Dienstag, den 14.03.2023 (19:00 Uhr Forum) eine entsprechende Sitzung zur Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen, um über die grundsätzlichen Planungen zu informieren, die bisherigen Planinhalte darzustellen und weitere Wünsche und Inhalte aus der Bevölkerung abzufragen. Auch hier werden die Planer entsprechend anwesend sein und vortragen.

Auch soll noch im März eine weitere Jugendbeteiligung vorgesehen werden, auf der das ÖPNV-Zentrum auch thematisiert werden soll. Der Termin (vorgesehen 25.03.) steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht final, wird aber spätestens am Sitzungsabend auch mitgeteilt werden.

Die Ergebnisse der Ausschussberatung und der Öffentlichkeitsbeteiligung könnten dann final in der Sitzung der Gemeindevertretung am 04.04.2023 zusammengetragen und bewertet werden. Auf der Basis sollten den Planern dann die entsprechenden Vorgaben für die weiteren Planentwürfe gemacht werden. Diese Ergebnisse könnten den Gremien dann im zweiten Halbjahr präsentiert und das weitere Verfahren dann nach finaler Beschlussfassung angeschoben werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die o.g. Inhalte (*mit folgenden Änderungen,...*) für die weitere Planung vorzugeben. Über die Öffentlichkeitsbeteiligung sollen ggfs. weitere Inhalte identifiziert und der Gemeindevertretung zur nächsten Sitzung zur finalen Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Planer werden beauftragt, auf Basis dieser Inhalte einen entsprechenden Entwurf für die Gremiensitzungen im zweiten Halbjahr 2023 vorzubereiten und zur weiteren Beratung vorzulegen.

Bürgermeister und Verwaltung werden beauftragt, weitere notwendige Gespräche zur Umsetzung dieser Planung insbesondere mit den anliegenden Grundstückseigentümern fortzuführen und ggfs. für eine notwendige Beschlussfassung vorzubereiten.

gez.
Joachim Kaak

Beratungsergebnis:

ein- stimmig	Stimmenmehrheit			ausgeschl. nach §22 GO
	ja	nein	Enth.	